

# 1. Geizhalszeitung in Österreich



... für einen bewussten und sparsamen Umgang mit Geld

Preis: kostenfrei!

## Bericht Geizhals-Runde

**Am 5. März fand in den Räumlichkeiten unserer Beratungsstelle die erste „Geizhalsrunde“ statt.**

Zehn Interessierte waren gekommen um sich einen Abend lang intensiv mit dem Thema Sparen zu beschäftigen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden dann auch konkrete Tipps ausgetauscht und über Sparmöglichkeiten diskutiert.

Genau das soll die Geizhalsrunde sein: Interessierte tauschen sich zum Thema „Sparen“ aus.

In dieser Runde können alle profitieren, weil sie Neues erfahren.

**Zur nächsten Geizhalsrunde am Dienstag, 2. Juli 2002 um 18.00 Uhr am Hessenplatt 11 in Linz möchten wir Sie herzlich einladen.**

Diesmal werden auch von uns Tipps präsentiert!

**Nächster Termin für die Geizhalsrunde:  
2. Juli 2002  
18.00 Uhr  
Hessenplatt 11  
Linz**

## Ein kühler Sommertipp

### Lassi

... ein indisches Getränk aus Joghurt, Wasser und Gewürzen. Schmeckt ausgezeichnet, ist billiger als so manches Wellnessgetränk und zudem sehr gesund.

Grundrezept:

1/3 milden, stichfesten (Bio)-Joghurt und 2/3 Wasser mit einem Schneebesen so lange rühren, bis das Ganze leicht schaumig ist; dann je nach Geschmack mit Honig und Zucker süßen.

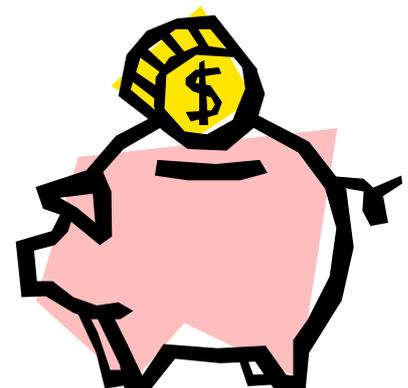
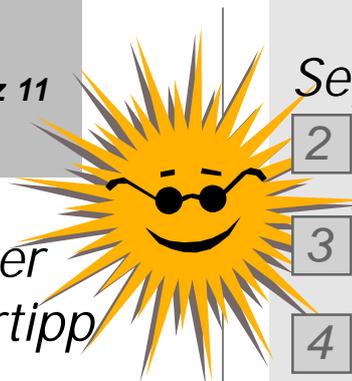
Sie können es auch original indisch mit Ingwer, Zimt, Kokos, Vanille, Zironenmelisse, etc. würzen oder mit pürierten Früchten (Banane, Ananas, ...) vermischen.

Seite	Inhalt
2	Wellness Sporttipps
3	Kochen mit Wildkräutern Impressum
4	Wildkräuterküche Urlaubsgedanken Klosterurlaub
5	Picknick Mitfahrbörsen Gebühren-Zuschuss
6	Ein eigener Sache: Jugend & Kommunikation

## Super-Spar-Tipp

von Mag. Claudia S. Pramhofer

**Reizt mich eine Buchneuerscheinung in Hardcoverform, so warte ich, bis es als Taschenbuch herauskommt oder leihe mir das Buch in der Bücherei aus.**



## Wellness, ... oder: tun, was „wohl“ tut

**Wellness bedeutet sich Wohlfühlen, Ausspannen, sich Besinnen auf eine gesunde Ernährung, Einkehr halten, über sich selbst und sein Leben nachdenken und eventuell etwas verändern.**

Wellness ist ein neues und häufig verwendetes Wort. Es umfasst alles, was mit Wohlbefinden zu tun hat.

Doch bei „Wohlbefinden“ denken wir vor allem an Dingen, die das Leben lebenswert machen, aber nichts kosten. Bei Wellness weiß man: Das wird etwas kosten und nicht wenig. „Wohl“ kann man sich beim Spazieren gehen fühlen, beim Wandern oder Rad fahren, in Gesellschaft mit Freunden, beim Musik Hören, etc. Aber die Notwendigkeit, neue Märkte zu schaffen, führt uns weg vom eigentlichen Bedürfnis, hin zum Konsum von Zuständen, die zwar nicht gekauft werden können, aber in einem teuren Rahmen gebettet sind.

Nehmen Sie sich einmal Zeit und überlegen Sie, wie Sie sich „Wohlgefühl“ und Entspannung im Alltag holen können; wie Sie sich Ihre Oasen erschaffen können, ohne viel Geld dafür bezahlen zu müssen.



## Sporttipps ... für jung und alt ...

**Um „sportlich“ sein zu können, sind meist viele Geräte, Utensilien und spezielle Kleidung erforderlich. Achten Sie daher beim Kauf auf Flexibilität und Funktionalität!**

**Und noch weitere Sportpartipps ...**

**X** Manche Sportartikel sind Saisonware. Am besten und meist billiger kaufen Sie außerhalb der Saison.

**X** Wenn Sie bestimmte Sportausrüstung nur selten benötigen, ist es billiger, diese auszuborgen. Man hat dann immer gepflegte, gewartete und am neuesten Stand der Technik befindliche Produkte zur Verfügung.



**X** Tischtennisbälle verbeulen leicht; man bekommt sie wieder in Form, wenn man sie in heißes Wasser taucht.



**X** bei Sportartikeln für Kinder lohnt es sich zu überlegen, ob nicht tauschen anstatt zu kaufen oder Second-Hand-Waren günstiger sind. Die Lebensdauer ist meist ohnehin kürzer bzw. Ausrüstungsgegenstände werden schnell zu klein.

### **Mitgliedschaften bei Sportvereinen ...**

Die Mitgliedschaft bei Sportvereinen ist in vielerlei Hinsicht von Vorteil:

**X** meist gibt es durch die Mitgliedschaft Prozente beim Einkauf von Sportartikeln.

**X** oftmals gibt es auch umfangreichen Versicherungsschutz für die ganze Familie

**X** Teure Sportgeräte wie: Boote, Ski, etc. können vom Verein ausborgt werden und müssen so nicht selbst angeschafft, gelagert und gewartet werden.

**X** in jedem Verein gibt es günstige Angebote für Sportausflüge, z.B. billige Schiausfahrten (sie brauchen nicht selbst mit dem Auto fahren und bekommen obendrein noch die Liftkarte günstig), Wanderwochen (mit billigen Unterkünften), ... und ausgebildete Begleiter/-innen stehen obendrein zur Verfügung.

**X** bei Vereinsflohmärkten können Sportartikel billig erworben werden.

**X** viele Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Oftmals sind die Eltern ja gar nicht so sportlich oder haben wenig Zeit.

**X** eine Vereinszugehörigkeit ermöglicht auch viele gesellschaftliche Kontakte und Freundschaften.

**Sportvereine schaffen Möglichkeiten, gemeinsam und günstig Sport auszuüben.**

# Kochen mit Wildkräutern



**Essen vom Wegesrand ist die Devise, wenn im Frühling und Sommer alles grünt und sprießt**

Wildkräuter sind eine schmackhafte und gesunde Alternative zu den herkömmlichen Küchenkräutern und noch dazu

gratis zu haben. Kochen mit Wildkräutern ist daher besonders für „Geizhalse“ ein Thema.

Beachten Sie beim Sammeln von Wildkräutern, dass die Kräuter möglichst schadstofffrei sind, d.h. pflücken Sie nicht neben Straßen, Bahngleisen ... und passen Sie auf, dass es zu keiner Verwechslung mit nicht essbaren Pflanzen kommt. So ähneln einander z.B. der so beliebte Bärlauch und die Blätter des giftigen Maiglöckchens. Besorgen Sie sich, wenn Sie unsicher sind, ein Pflanzenbuch. Pflücken Sie nur Blätter, die ein frisches Grün und keine Flecken aufweisen. Einige Bärlauchrezepte haben wir bereits in früheren Ausgaben beschrieben, heute möchten wir uns anderen Kräutern wie Brennessel, Beinwell, Löwenzahn, Sauerampfer, Kresse ... widmen. Sie werden zu Unrecht nur als Unkraut angesehen und vernichtet, dabei sind sie sehr gesund und finden in der modernen Küche immer mehr Anhänger. Beispiel: die Brennessel ist reich an Vitamin A und C, Eisen. Beinwell enthält alle Vitalstoffe in ungewöhnlich hoher Menge, besonders Vitamin B 12.



## **Brennesselspinat**

800g junge Brennesselblätter in Salzwasser kochen, pürieren und wie Spinat zubereiten. Man kann die ganzen Blätter aber auch einfach abseihen, etwas pfeffern und mit brauner Butter übergießen.

## **Brennessel-Sauerampfer-Suppe**

Zutaten: 1 Zwiebel, Suppengrün, Öl, 500g junge Brennesselblätter, 500g Sauerampfer, Lorbeerblatt, 1 Liter klare Gemüsesuppe, Salz, Pfeffer, Muskat, ev. Knoblauch, 1/8 Liter Rahm; Zubereitung: Gehackte Zwiebel und kleingehacktes Suppengrün im Öl andünsten. Die Brennessel und Sauerampferblätter mit kochendem Wasser überbrühen, herausnehmen und fein hacken. Mit dem Kochwasser die angeschwitzten Zwiebel/Suppengrün aufgießen, die kleingehackten Blätter und das Lorbeerblatt dazugeben. Mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss und Knoblauch abschmecken, zum Schluss den Rahm unterziehen.



## **Gebackene Brennessel**

Große Blätter werden gewalkt, um die Brennhaare zu zerstören, leicht gesalzen, etwas ziehen lassen. Anschließend in Palatschinken- oder Bierteig tauchen und in Öl herausbacken.

## **Löwenzahnsalat**

300g Löwenzahnblätter (möglichst kleine bzw. junge) waschen und in Streifen schneiden. 1 kg Kartoffel kochen, in Scheiben schneiden und mit dem Löwenzahn vermischen. Mit Salz, Pfeffer, Essig, Öl und Knoblauch marinieren. Zum Schluss mit gekochten Eiern garnieren.

## **Frühlingskräutersauce**

Zutaten: ½ Zwiebel (fein geschnitten), etwas Weißwein, ¼ Obers, Frühlingskräuter (Bärlauch, Brennessel, Löwenzahn, Sauerampfer, ...), Salz, Pfeffer; Zubereitung: Zwiebel anglasen, mit Wein lösen und mit dem Obers aufgießen. Die Kräuter beigeben und das Ganze bei geringer Hitze ziehen lassen. Die Soße pürieren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

## **Grüne Gnocchi**

Zutaten: 500g Bärlauch (ersatzweise Brennesseln, andere Kräuter oder Spinat), 2 Eier, 150g frisch geriebener Parmesan, Weizenmehl nach Bedarf, Salz; Zubereitung: Bärlauch blanchieren, abtropfen lassen und ganz fein hacken (gilt auch für die anderen Kräuter). Mit den Eiern, dem Parmesan und soviel Mehl vermengen, dass sich aus dem Teig eine Rolle formen lässt. Von dieser Rolle kleine ca. 1,5 cm dicke Scheiben abschneiden. Jedes Gnocchi in der Mitte mit dem Daumen eindrücken (so werden sie schneller gar). Die fertigen Gnocchi auf einem Tuch ca. 20 Minuten ruhen lassen. In einem hohen Topf Wasser mit Salz zum Kochen bringen, Gnocchi hineingeben und ca. 5 Minuten gar ziehen lassen. Herausheben und mit einer Sauce servieren.



## **Impressum**

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Verein für prophylaktische Sozialarbeit  
Schuldner- und Familienberatung  
Hessenplatz 11/2, 4020 Linz  
Tel.: 0732/77 77 34-0  
Fax: 0732/77 77 58-22  
E-Mail: linz@schulden.at  
Online: www.schulden.at

Vereinsobmann: Mathias Mühlberger  
Vereinskassiererin: Mag. Brigitta Schmidberger  
Geschäftsführer: Ferdinand Herndler  
Redaktion: Katharina Malzer,  
Maria Casagrande, Klaus Wögerer,  
Helga Herzog  
Layout: Klaus Wögerer

**Verlags- und Herstellungsort:** Linz

**Grundlegende Richtung:**

Die 1. Geizhalszeitung in Österreich ist eine unparteiische und unabhängige Zeitung der Schuldner- und Familienberatung des Vereins für prophylaktische Sozialarbeit zum Thema „Bewusster und sparsamer Umgang mit Geld“.

**Freiwilliger Druckkostenbeitrag:**

VKB (Volkskreditbank)  
BLZ: 18600  
Kto-Nr.: 10.620.110

## Wildkräuterküche

### Beinwellsuppe

Zutaten: 500g fein gehackte Beinwellblätter, 1 Liter Wasser, 1,5 Suppenwürfel, Muskat, Rosmarin, frischer Kerbel

Zubereitung: Beinwell in der klaren Gemüsesuppe kurz aufkochen, mit etwas Muskat abschmecken. Am Schluss frischen Rosmarin und Kerbelkraut unterrühren.

### Wildkräutersalat

Nehmen Sie eine Handvoll junge Löwenzahnblätter, Brennesselblätter, Sauerampferblätter, Brunnenkresseblätter u.a. Alle Blätter mit der Schere abschneiden (für die Brennessel ev. Handschuhe anziehen). Blätter unter fließendem Wasser waschen, trockenschleudern und grob hacken, nur die Brennesselblätter sollten fein gehackt werden. Als Marinade passt folgende Soße: 2-3 EL Sonnenblumenöl, 1 Becher Joghurt, ½ Becher Rahm, Kräutersalz, 1 EL Zitrone, ev. Knoblauch. Zutaten für die Soße verrühren und sofort mit den Wildkräutern vermischen. Sämtliche Wildkräuter können Sie natürlich auch in jeden anderen Salat geben.



### Kräuterbutter

Stellen Sie **Kräuterbutter** selbst her. Sie können auch dazu Wildkräuter untermischen. Dazu eine handvoll frische gehackte Kräuter mit durch die Presse gedrücktem Knoblauch, Kräutersalz, Pfeffer und weicher Butter verrühren und dann kalt stellen. Schmeckt auch als Brotaufstrich. Oder wenn Sie Salbei mögen: fein geschnittene Salbeiblätter mit weicher Butter, Kräutersalz, Pfeffer und Zironensaft verrühren und kühl stellen.

## Urlaubsgedanken >>>

### >>> an den Urlaub denken



Urlaub ist „Ferien vom Alltag“; Urlaub von den alltäglichen Abläufen, wie morgens aufstehen, Frühstück machen, zur Arbeit fahren, die selben Menschen sehen, ... Diese Abläufe haben sich ritualisiert und wir sind daran gewöhnt. Mit welchem Tempo verschiedenste Abläufe erledigt werden oder einfach passieren, ist uns meist gar nicht mehr bewusst. Der Urlaub ermöglicht einen Ausstieg aus diesem Rad der Gewohnheit. Es ist jedoch gar nicht so einfach, etwas anders zu machen, innezuhalten und darüber nachzudenken, wie man sich nun diese doch kurze Zeit gestaltet. Selbst gestalten ist nicht besonders „in“. Es braucht Zeit um hinzuhören zu können, was man gerne tun möchte. Urlaubsanbieter nutzen diese Unsicherheit und bieten fertige Urlaubspakete „all inclusive“ an, garantieren „Fun“ und „Spaß“ und versprechen „Beziehungen“. Alles um nicht zur Ruhe zu kommen. Obendrein sind diese Angebote teuer und zehren zum Konsum, da ja alles schon bezahlt ist ...

### Urlaub auf Hütten oder Almen:

Listen von Almen und Hütten können Sie bei den ortsansässigen Touristeninformationsbüros oder bei Gemeindeämtern erfragen. Oftmals werden die Hütten direkt von Bauern vermietet. Die Vermietung ist meist sehr günstig und auf Selbstversorgerbasis. Außerdem sind diese weit entfernt von Einkaufstempeln und man ist daher der Versuchung von „Gelegenheitskäufen“ nicht ausgesetzt. Im Internet: [www.almhuetten.com](http://www.almhuetten.com), [www.tiscover.at](http://www.tiscover.at) (Unterkünfte, Hütten), [www.huetten.at](http://www.huetten.at)

**Heidi, Peter und  
der Almöhi  
lassen grüßen!**

## Im Kloster - der etwas andere Urlaub

Klöster sind Stätten der Besinnlichkeit, Meditation und Stille. In historischen Mauern kann man Kraft für den Alltag tanken, Gespräche, Gebete und Meditationen zur Sinnfindung nutzen. In Österreich öffnen immer mehr Klöster ihre Pforten und bieten neben Ausstellungen, Führungen und Information auch attraktive Unterkünfte, Kurse und Möglichkeiten des Rückzugs an.

Nähere Info's direkt bei den Klöstern oder unter [www.kloesterreich.at](http://www.kloesterreich.at)

### Adress-Tipps:

Augustinger-Stift Reichersberg (OÖ)  
Tel.: 07758/23130  
Benediktinerabtei Altenburg (NÖ)  
Tel.: 02982/3451-21  
Stift Heiligenkreuz (W)  
Tel.: 02258/8703  
Benediktinerabtei Seckau (Stmk.)  
Tel.: 03514/5234-0  
Zisterzienserstift Zwettl (NÖ)  
Tel.: 02822/550-57  
Zisterzienserstift Lilienfeld (NÖ)  
02762/52420-37

## Urlaubs-Geizhals-Tipp

Umgehen Sie die erhöhten Pauschalpreise zu den Ferienterminen, indem Sie die unterschiedlichen Ferientermine in den Bundesländern nutzen! (Z.B. als Oberösterreicher/-in in Wien wegfiegen, wenn die Ferien schon vorbei, oder noch nicht da sind.) Die Preisersparnis kann beträchtlich sein. Der Mehraufwand an Zeit und Fahrtkosten lohnt sich!

# Sommer - Sonne

## Picknick in der freien Natur

**Eine Möglichkeit, günstig und genussvoll die Natur zu erleben ist, im Freien Selbstgekochtes zu essen.**

In der freien Natur gibt es viele Plätze und Orte, die einladen, sich dort einige Zeit auszuruhen und zu genießen. Die besten Picknick-Plätze geben wir Ihnen hier nicht bekannt! Wir wollen ja schließlich weiterhin ungestört dort an schönen Tagen unseren Griechischen Salat, das selbstgebackene Brot und die Sonne genießen!

**Picknick,  
Picknick,  
Picknick ist fein!**

### **Picknick-Tipps:**

Suchen Sie sich Plätze, die Ihnen gefallen, wo Sie ungestört sein können. Ein bißchen Geschick und Mut ist dabei meistens gefragt (durch die Büsche, in den Wald, über den Bach drüber, ...). Bereiten Sie das zu, worauf Sie, Ihre Familie oder Freunde Lust und Laune haben (Salate, Brot, Aufstriche, Toasts, Wurst, Fleisch, Käse, Kuchen, ...). Eine Decke oder Unterlage für den Boden sollte nicht fehlen. Damit man flexibel ist, ist ein Rucksack oder Korb für den Transport der ganzen „Ausrüstung“ empfehlenswert. Um die Lebensmittel und die Getränke zu transportieren sind unzerbrechliche und verschleißbare Gefäße sinnvoll. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei Ihrem Picknick!

## Gebühren-Zuschuss beim Handy!

Sozial und/oder körperlich hilfsbedürftige Personen können eine „Zuerkennung einer Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt“ für Wertkartenhandys der Betreiber Mobilkom, One und T-Mobile beantragen.

Das Antragsformular (inkl. Ausfüllhilfe) erhält man direkt bei Postämtern oder bei der GIS (Gebühren-Info-Service; Tel.: 0800/00 10 80).

Monatlich wird ein Guthaben für 60 Minuten frei telefonieren aufgeladen.

Beispiel: Das B-FREE-Social Guthaben wird monatlich von der Mobilkom mit EUR 26,40 aufgeladen; wobei EUR 13,81 vom Bundesministerium Verkehr, Innovation und Technologie stammen.

### **Antragsstellung mit ...**

**x** GIS Bescheid (Original) der die Inanspruchnahme des Fernmeldeentgelt-Zuschusses vorsieht.

**x** Amtlicher Lichtbildausweis  
**x** Wertkartenhandy

### **Weitere Infos:**

Mobilkom 0800/664664 (kostenlos)  
One 0699/72699 (kostenpflichtig)  
T-Mobile 0676/2030 (kostenpflichtig)

## Mitfahrbörsen

**Suchen Sie nach einer Mitfahrgelegenheit oder haben Sie noch Platz in Ihrem Auto und würden sich über nette Gesellschaft freuen?**

Mitfahrbörsen bringen Leute mit einem gemeinsamen Reiseziel zusammen.

Für Fahrer/-innen bieten diese die Möglichkeit, Mitfahrende zu suchen, um Fahrtkosten zu sparen. Für Mitfahrende können sie eine günstige Gelegenheit darstellen, ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

Eine größere Strecke in Österreich oder ins Ausland mit jemandem unterwegs zu sein, kann Kosten sparen.

Fragen Sie bei der jeweiligen Mitfahrbörse, welche Tarife diese verrechnet, sowie welche Kosten für die Fahrt entstehen.

**Mitfahrbörsen gibt es im Internet unter:**

[www.vol.at](http://www.vol.at)

(unter der Rubrik Service - Finden - Mitfahrbörse)

[www.mitfahrzentrale.de](http://www.mitfahrzentrale.de)

[www.mfz.at](http://www.mfz.at)



### **Spar-Tipp**

**von Gertraud Rambossek**

Zahlscheine direkt bei den Unternehmen einzahlen (z.B. Energieversorger, Versicherungen). Dadurch entfallen die Überweisungsgebühren!

## Medienecke

### **„Den Haushalt managen“**

Ein Buch, das das Haushalten umfassend beschreibt. Mit vielen Tipps und Tricks für's Haushaltsmanagement. Erhältlich beim Verein für Konsumenteninformation (VKI) unter 050/6906-2 (EUR 21,66)



### **„wissenswertes über cash & co“**

Der Geldratgeber mit vielen Tipps für Jugendliche ist kostenlos erhältlich unter: [linz@schulden.at](mailto:linz@schulden.at)

### **Infobroschüre „Taschengeld & Co“**

In der Broschüre für Erziehungsberechtigte finden sich Infos über Entwicklungspsychologie und Tipps für den Umgang mit Taschengeld. Zudem sind Empfehlungen über die Höhe des Taschengeldes nach dem jeweiligen Alter des Kindes/Jugendlichen enthalten. Kostenlos erhältlich unter: 0732/777734-0 oder [linz@schulden.at](mailto:linz@schulden.at)

## ACHTUNG

## SCHULDENFALLE

Verein für prophylaktische Sozialarbeit  
Schuldner- und Familienberatung  
Hessenplatz 11, 4020 Linz  
Tel.: 0732 / 77 77 34-0 >>> Fax: 0732 / 77 77 58-22  
E-Mail: linz@schulden.at >>> Online: [www.schulden.at](http://www.schulden.at)

In

eigener

Sache ...

# Jugend & Kommunikation Handy-Schulden sind keine Seltenheit mehr!

**Neue Kommunikations- und Unterhaltungsmedien sind in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken!**

Handy, Internet, SMS, WAP, GPRS, UMTS, MP3, Digital, Online, ... Das reichhaltige Waren- und Dienstleistungsangebot in diesem Bereich fordert gerade Jugendliche dazu auf, diese Produkte und Dienstleistungen zu kaufen. Ständig sind sie auf der Suche nach dem Neuesten und Besten, um dazu zu gehören. Was gerade IN ist, wechselt in immer kürzeren Abständen. Es entsteht ein massiver Konsumdruck. Das richtige Handy ist bereits bei Kindern ein wichtiges Thema. Diese Statussymbole bzw. Produkte kosten jedoch eine Menge Geld. Schon Kinder investieren fast ihr gesamtes Taschengeld in dieses Kommunikationsmittel und vergessen jede Alternative dazu. Gerade Jugendlichen fällt es oftmals schwer, ihre finanziellen Möglichkeiten ausreichend einzuschätzen.

Einem unreflektierten und unüberlegten Umgang mit diesen Kommunikationsmedien folgt meist ein Erwachen, wenn die Rechnung ins Haus flattert.



Eine von uns durchgeführte Befragung von Hauptschüler/-innen (4. Klassen) und Schüler/-innen von Polytechnischen Lehrgängen ergab, dass Handyrechnungen von EUR 70.— im Monat in dieser Altersgruppe an der Tagesordnung sind.

### Unser Tipp:

Geht beim Privatgebrauch mehr als 1/3 des Einkommens (z.B. Taschengeld, Lehrlingsentschädigung) für Handy und

Internet drauf, hilft nur mehr die „Radikalkur“ des sofortigen Abmeldens bzw. ein Passivanschluss.

Wieviel des Einkommens geht bei dir/Ihnen für Handy und Internet drauf?  
Ist dir/Ihnen das soviel Wert?

### Bestellkarte

Ich möchte hiermit \_\_\_ Exemplar(e) der  
**1. Geizhalszeitung in Österreich bestellen**

Freiwilligen Druckkostenbeitrag an:  
Kto.-Nr.: 10.620.110, BLZ: 18600 VKB

Ich möchte hiermit \_\_\_ Exemplar(e) des  
**Haushaltsbuches „Haushalt & Geld“ bestellen**

Druckkostenbeitrag EUR 1.--

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_



An die  
Schuldner- und Familienberatung  
Verein für prophylaktische Sozialarbeit  
Hessenplatz 11  
4020 Linz